

Bestandsaufnahme und Befunduntersuchung

an der Fassade des Haslbeck-Anwesens
Stadtplatz 28, Vilsbiburg

April 2016



Abb. 1: Fassade des Haslbeck-Anwesens zum Stadtplatz hin in ihrer derzeitigen Gestalt

Derzeit sichtbare Farbfassung (Istfassung): Ocker

Bestandsaufnahme und Befunduntersuchung an der Fassade des Haslbeck-Anwesens zum Stadtplatz, Haus Nummer 28 in Vilsbiburg

Zusammenfassung

Ziel der Untersuchung war es, die Fassade zum Stadtplatz auf historische Putze und Farbfassungen hin zu untersuchen. Hierfür wurden an ausgewählten Stellen (Maueranschlüsse, architektonische Übergänge) Befundsondagen angelegt bzw. bereits offen liegende Befunde dokumentiert. Die Architekturgliederungen wie profilierte Gesimse, Lisenen, Einfassungen und sonstige Stuckverzierungen wurden vermessen, zeichnerisch, schriftlich und fotografisch dokumentiert. Der Querschnitt der jeweiligen Profilierung wurde 1:1 zeichnerisch abgenommen und dient somit als Vorlage für spätere Profilergänzungen bzw. Erneuerungen. Über die Lage der hohl klingenden Putzpartien der Fassade wurde eine Kartierung erstellt (siehe Abbildungsteil).

Die Fassade hat im Laufe der Zeit mehrere Überarbeitungen erfahren. Eindeutig nachvollziehbar sind zwei Veränderungen. Beide wurden vermutlich im 19. Jahrhundert vorgenommen. Die einfache Schmuckform der Fensterkonsolen könnte ein stilistischer Hinweis sein, dass die jüngere der oben genannten Gestaltungen, bei der die Fenstereinrahmungen in der heute noch sichtbaren Form vorgenommen wurden, im späten 19. Jahrhundert erfolgte.

Putze

Über dem Ziegelmauerwerk mit Kalkmörtel liegt eine unterschiedlich starke, grobe, aber weiche gelbliche Putzschicht von 2-5 cm. Darüber wurde eine 4-10 mm starke, zementhaltige Putzschicht festgestellt, die eine hohe Festigkeit erreicht hat. Derselbe Putzaufbau lässt sich an den Gesimsen und Fensterfaschen beobachten.

Fassungen

Neben der aktuell sichtbaren ockrigen Wandfassung (Mineralfarbe) und der in gelblich-weißem Ton abgesetzten Fassung der Architekturgliederungen sind mindestens 6 Farbfassungen in Gelb-, Rot-, Grau- und Grüntönen nachweisbar. Dabei decken sich die Fassungsreste im Gesims- und Fensterfaschenbereich farblich teilweise mit den Tönen, die in der Fassadenfläche festgestellt werden können.

Ursprüngliche Putz- und Farbgestaltung

Eine große Umgestaltung erfuhr die Fassade wohl im späten 19Jh. bei der die ursprünglichen Segmentbogenfenster begradigt wurden und die heute sichtbaren Fenstereinfassungen, Gesimse und Lisenen angebracht wurden.

Im Zuge dieser Neugestaltung wurde wohl auch der Wandputz erneuert, da sowohl der Grob- als auch der Feinputz an Wand- und Stuckflächen im Verbund stehen. Die Fensterbleche wurden zu einem noch späteren Zeitpunkt angebracht bzw. erneuert denn sie wurden gesondert eingeputzt.

Aufgrund dieser Neuverputzung der gesamten Fassade ist durch eine Befunduntersuchung bzw. Bestandsaufnahme nicht mehr feststellbar, ob die oben erwähnte, jüngere Überarbeitung der Fassade auf eine ältere Wandgestaltung Bezug nimmt, noch lässt sich etwas über die ursprüngliche Farbgestaltung sagen.

Im Bereich des Erdgeschosses finden sich auch noch weitere, weit jüngere Eingriffe, die sich sowohl auf die Farbgebung der Wand als auch auf Fenster- und Türöffnungen erstrecken.

Zustand / Schadensbild

Putz

Die Fassadenfläche weist im Bereich der gesamten Fassade hohl klingende Partien auf, die auf eine Lockerung des Putzes hinweisen. (Die genaue Lage der hohl klingenden Stellen wurde in eine Kartierung übertragen.)

Durch die Spannung, die sich aus der Überputzung des weichen Grobputzes mit der harten Feinputzschicht ergibt, ist die Fassadenoberfläche von vielen Haarrissen überzogen. Auch mehrere statisch bedingte Risse lassen sich feststellen.

An einer der Fensterleibungen im 3. Stockwerk ist der Sturz der geraden Fensterfasche ausgebrochen und gibt den Blick auf den früheren halbrunden oberen Abschluss der Fensteröffnung frei. Auch hat sich an verschiedenen Gesimsen stellenweise der Putz gelockert und die betroffenen Putzpartien drohen abzustürzen.

Fassung

Die Oberfläche ist stark verschmutzt. In der gesamten Rücklagenfläche wie auch an der Architekturgliederung wie Gesimsen und Fensterfaschen fallen netzartige Haarrisse und häufige, teilweise auch großflächige Farbabplatzungen sämtlicher Farbschichten auf. Dieses Schadensbild wurde möglicherweise durch eine Aufeinanderfolge von kaseingebundener und mineralischer Farbe begünstigt.

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016

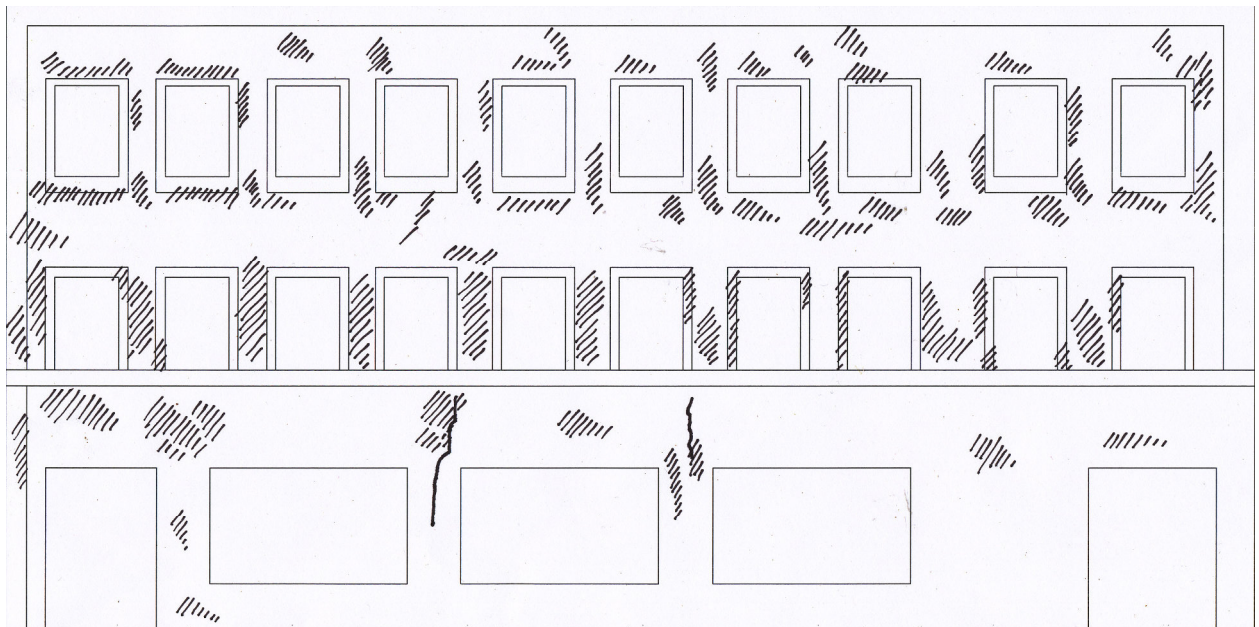


Abb. 2 Schematische Darstellung der Fassade des Haslbeck-Anwesens zum Stadtplatz hin in ihrer derzeitigen Gestalt

Kartierung der hohl klingenden Partien im Wandputz

Schadensbild: Der Putz hat sich an zahlreichen Stellen der Fassade vom Träger gelöst.

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016



Abb. 3: Schadensbild: Farbabplatzungen an der Fassadenwand

Erkennbare Farbschichten:

1. Grau
2. Caput Mortuum (kühles, blasses Rot)

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016



Abb. 4: Schadensbild: Farbabplatzungen an der Fassadenwand
(an anderer Stelle)

Auch hier ist die graue Fassung (1) nachweisbar

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016

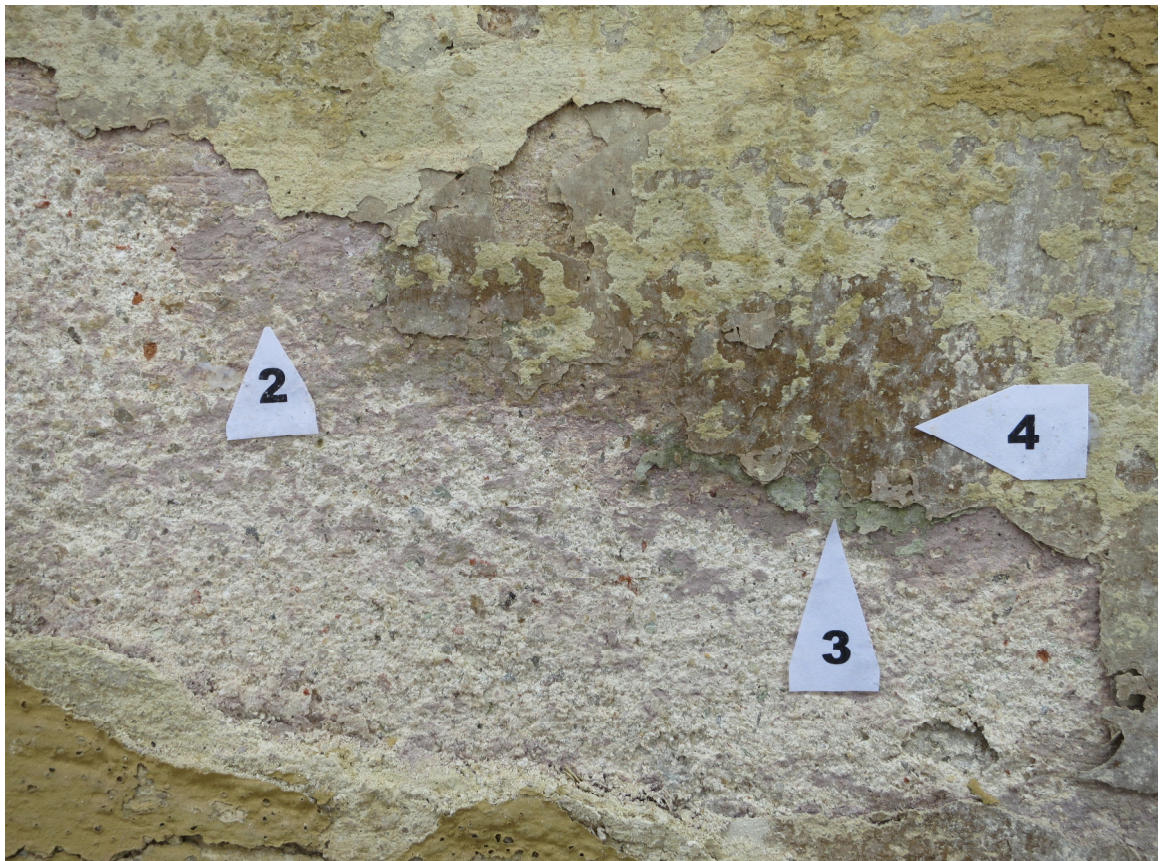


Abb. 5: Schadensbild: Farbabplatzungen an der Fassadenwand

Erkennbare Farbschichten:

- 2 Caput Mortuum (kühles, blasses Rot)
 - 3 helles Grün
 - 4 Braun
-

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016



Abb. 6: Schadensbild: Farbabplatzungen an der Fassadenwand
(an anderer Stelle)

Reste der grünen Fassung (3) sind deutlich erkennbar.

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016

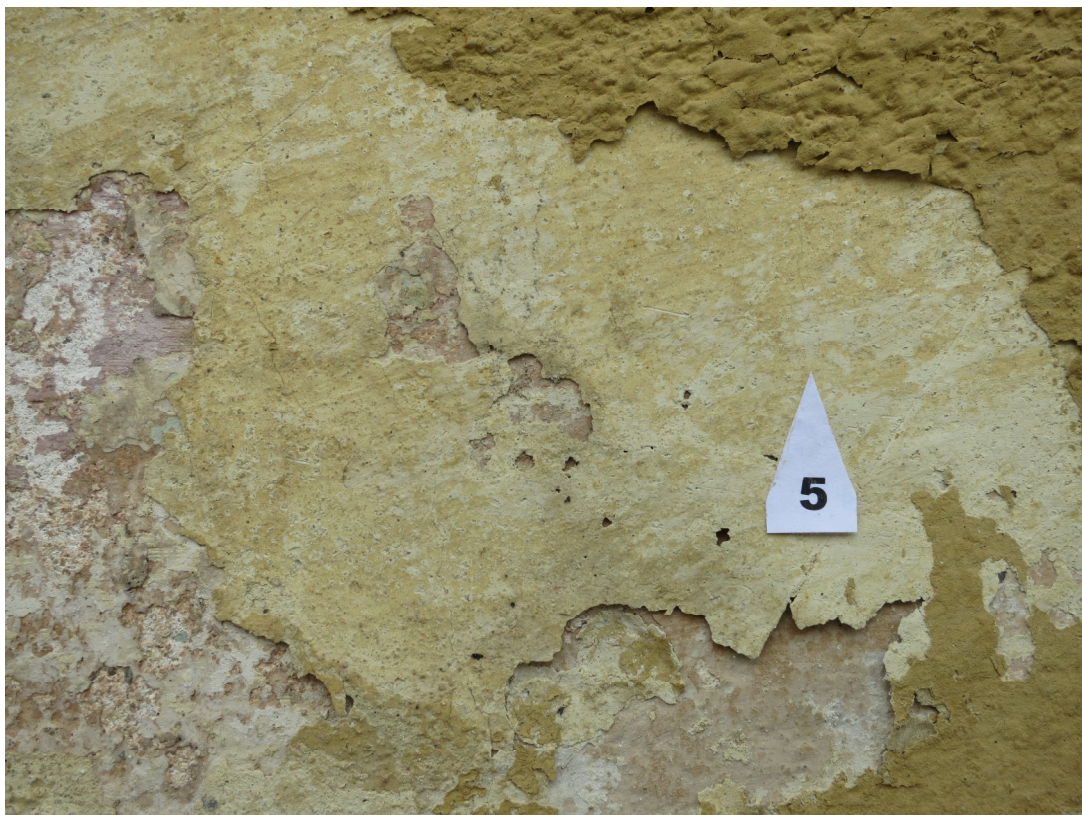


Abb. 7: Schadensbild: Farbabplatzungen an der Fassadenwand

Erkennbare Farbschichten:

5 Gelb auf weißlicher Grundierung

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016



Abb. 8: Schadensbild: Farbabplatzungen an der Fassadenwand

Erkennbare Farbschichten:

6 Ocker (Mineralfarbe), derzeit sichtbare Fassung

Die Spannungen, die vermutlich durch die unmittelbare Abfolge von Kaseinfarbe und Mineralfarbe bedingt sind, können der Grund für die Abplatzungen in großflächigen Schollen sein.

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016



Abb. 9: Schadensbild: Netzartige Haarrisse an der Wand und Rissbildung an den Fensterfaschen

Durch Spannungen zwischen der weichen Grobputz- und der zementhaltigen harten Feinputzschicht wird die Bildung von netzartigen Haarrissen an der Wand begünstigt. Im Bereich der Fenstereinfassung verlaufen die Risse eher parallel.

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016



Abb. 10: Schadensbild: Netzartige Haarrisse und Farbabplatzungen an der ockerfarbenen Wandfläche und parallele Rissbildung an den Fensterfaschen

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016



Abb. 11: Schadensbild: Statische Risse in der Wandfläche

Daneben sind auch die feinen Haarrisse, die die gesamte Fassade überziehen erkennbar.

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016



Abb. 12: Schadensbild: Ausbruchsstelle des lose gewordenen und herabgestürzten Teils einer oberen Fensterfasche



Abb. 13: Schadensbild: Ausbruchsstelle des lose gewordenen und herabgestürzten Teils einer oberen Fensterfasche (Detail)

Der Ausbruch gibt den Blick frei auf eine frühere Gestaltungsphase der Fassade, bei der der obere Abschluss der Fenster in einem flachen Halbrund gestaltet war. Man sieht, dass die Rundung in einer folgenden Umbauphase zugesetzt und der oberere Abschluss der Fenster begradigt wurde.



Abb. 14:Schadensbild: Ausbruchstelle des lose gewordenen und herabgestürzten Teils einer oberen Fensterfasche (Detail)

Man erkennt abblätternde Farbschichten im flachen Halbrund des zugesetzten Halbrunds des oberen Fensterabschlusses. Die Fassadengestaltung mit halbrunden Fensterabschlüssen hat wohl einige Zeit bestanden, da sie mehrere Fassungen erfahren hat.

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016



Abb. 15: Schadensbild: Ausbruchstelle des lose gewordenen und herabgestürzten Teils einer oberen Fensterfasche (Detail)

Es ist deutlich zu erkennen dass der Stuck der Fenstereinrahmung mit dem Wandputz im Verbund steht und unmittelbar an das Ziegelmauerwerk anschließt. Wandputz und Fenstereinrahmungen müssen also zeitgleich angebracht worden sein.

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016

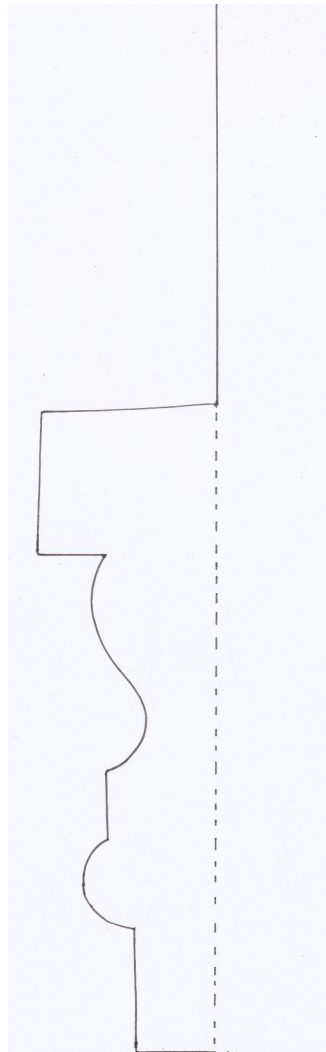


Abb. 16: Schematische Darstellung einer Fensterfasche (Querschnitt)
Die Zeichnung im Maßstab 1:1 befindet sich im Anhang.

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016



Abb. 17:Schadensbild: Anschluss Fensterblech zur Wand

Die Fensterbleche wurden nachträglich angebracht bzw. erneuert, jedenfalls nicht zum Zeitpunkt der Neuverputzung der gesamten Fassadenfläche inklusive Fassadengestaltung.

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016



Abb. 18: Schadensbild: Farb- und Putzabplatzungen im Bereich der
Fenstergesimse und Fensterkonsolen

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016



Abb. 19: Schadensbild: Risse, Putz- und Farbabplatzungen am Hauptgesims.

Dass sich der Riss im Wandbereich nach unten fortsetzt, ist ein Hinweis darauf, dass er statisch bedingt sein könnte.

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016



Abb. 20:Schadensbild: Ausbruchsstelle am Traufgesims.

Teile des Traufgesimses bis hin zum Ziegelmauerwerk haben sich gelockert und sind herabgestürzt.

Befundprotokoll

Stadtplatz 28, 84137 Vilsbiburg
Haslbeck-Anwesen, Fassade Stadtplatzseite

April 2016



Abb. 21:Schadensbild: Abbruchstelle am Traufgesims (Detail)

Das Profil und die Putzstärke des Traufgesimses sind hier gut zu erkennen.
